

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 50/015/2010

öffentlich

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Frau Claudia Haider	Datum: 17.05.2010 Az.: 50-5 Hai
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Sozialausschuss	17.05.2010	Kenntnisnahme

**Abschlussbericht zum KOMM-IN Projekt 2009/2010 der Kreisverwaltung Mettmann
"Migrantenorganisationen als Bündnispartner im Kreis Mettmann"**

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Frau Claudia Haider	Datum: 17.05.2010 Az.: 50-5 Hai
--	------------------------------------

**Abschlussbericht zum KOMM-IN Projekt 2009/2010 der Kreisverwaltung Mettmann
"Migrantenorganisationen als Bündnispartner im Kreis Mettmann"**

Anlass der Vorlage:

Abschlussbericht zum KOMM-IN Projekt 2009/2010 der Kreisverwaltung Mettmann
„Migrantenorganisationen als Bündnispartner im Kreis Mettmann“

Sachverhaltsdarstellung:

Fakten zum Projekt:

Projektlaufzeit:	08.06.2009 – 28.02.2010
Projektgesamtkosten:	45.000 €
Landeszuwendung:	25.000 €
Kooperation:	Kreisverwaltung Mettmann + ka Städte + Wohlfahrtsverbände
	<u>Eingesetztes Personal:</u>
	Projektleitung: SG Integration
	Mitarbeiter/innen: Caritasverband f.d. Kreis Mettmann + Der Paritätische
	<u>Bereitstellung von Räumlichkeiten:</u>
	AWO KV, DRK, Diakonie Niederberg

Projektziele:

Ziel 1	Erfassung und Veröffentlichung der Kontaktangaben sowie der Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit aller Migrantenorganisationen (MO) im Kreis Mettmann im kreiseigenen Portal www.migration-me.de sowie im neu einzurichtenden Internet-Portal www.mokme.de
Ziel 2	Stärkung und Professionalisierung der MO im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und „Neue Medien“ - Unterstützung bei der Erstellung vereinseigener, vergleichbarer Hompages von MO mittels vorgegebener HomepageMaske - Aufbau von Dialogstrukturen via Mailsystem
Ziel 2	Vertrauensaufbau für einen kontinuierlichen Dialog der MO mit der Kreisverwaltung Mettmann. Dies zielt insbesondere auf die Verbesserung der Erreichbarkeit und Aktivierung der MO zur Umsetzung von gemeinsam mit Migranten entwickelten, passgenauen Integrationsangeboten
Langfristiges Ziel:	Verknüpfung von Migrantenselbstorganisationen aus allen Herkunftsländern und Kulturen sowohl untereinander als auch mit einheimischen Vereinen und Verbänden

Projektverlauf:

Juli 2009 - Februar 2010	Quantitative und qualitative Bestandsaufnahme der im Kreis Mettmann aktiven MO - Nutzung vorhandener Kontaktangaben der ka Städte sowie der Wohlfahrtsverbände - Persönliche Kontaktaufnahme vor Ort in den MO - Erfassung von verbindlichen AnsprechpartnerInnen in den MO
Juli – August 2009	Erstellung einer einheitlichen „Homepage-Maske“, in die die jeweiligen MO ihre Angaben nach Anleitung selbstständig einpflegen können. Diese enthält Platzhalter z.B. für folgende Angaben: - Ziele und Angebote des Vereins - Aktuelle Informationen / Termine - Kontakt Eingerichtete Domain: www.mokme.de
Ab September 2009 – Februar 2010	Persönliche Kontaktaufnahme mit Unterbreitung der Angebote der IT-Beratung zur Erstellung einer vereinseigenen Homepage. Erste gemeinsame Schulungen durch die ProjektmitarbeiterInnen in geeigneten Räumlichkeiten der kooperierenden Wohlfahrtsverbände. Produkterstellungen: vereinseigene Homepages
20. Februar 2010	Interne Abschlussveranstaltung in den Räumlichkeiten der Kreisverwaltung: „Migrantenselbstorganisationen als Bündnispartner der Kreisverwaltung Mettmann“ Ziele: Öffentlichkeit herstellen – Produkte vorstellen – kontinuierliche Vernetzung sichern.

Projektergebnisse in Kürze:

Sämtliche Projektziele wurden trotz der Kürze der Projektlaufzeit vollständig erreicht. Folgende Erkenntnisse konnten demzufolge über Zahl und Zusammensetzung der Migrantenorganisationen im Kreis Mettmann gewonnen werden:

Es existieren derzeit **66** ehrenamtlich aktive Migrantenorganisationen aus vielen unterschiedlichen Herkunftsländern im Kreis Mettmann. Die Vereinsstrukturen, die Mitgliederzahlen sowie die Ziele und Aktivitäten der MO sind sehr heterogen. Viele dieser Vereine haben die Themen „Familie“ und „Bildung“ als wichtige Themen für gelingende Integration erkannt und stellen sich als „Brückenbauer“ zur Verfügung. Einige Vereine sind in der Lage, eigenständig hierzu Seminare für ihre Mitglieder anzubieten. Diese Strukturen bergen noch ein hohes Potential, das zur Stärkung der Integrationsbemühungen genutzt werden kann.

Der überwiegende Anteil der aktiven MO ist sehr interessiert an einer guten Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung und den Wohlfahrtsverbänden im Kreis Mettmann.

Mehr als 80 % der Migrantenorganisationen wurden innerhalb eines aktuellen Mailverteilers erfasst und können so zeitnah mit wesentlichen Informationen versorgt werden. Allerdings hat sich im Laufe des Projektes immer wieder gezeigt, dass der persönliche Kontakt zu den handelnden Personen ein wesentlicher Erfolgsfaktor für gelingende Zusammenarbeit ist. Im Rahmen der persönlichen Kontaktaufnahmen erhielten alle Migrantenorganisationen neben den für das Projekt wichtigen Informationen auch einen Überblick über die Vielfalt der Dienstleistungen der Kreisverwaltung und der Wohlfahrtsverbände mittels einer „Info-Tasche“.

Die Bedeutung einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit wird von einer großen Zahl der aktiven MO hoch eingeschätzt. Das von der Landesregierung mitfinanzierte Angebot der Kreisverwaltung zur Erstellung vereinseigener Internetseiten wurde demzufolge von vielen MO sehr begrüßt. Insgesamt wurden zum Ende der Projektlaufzeit unter der Internetseite www.mokme.de mehr als **30** neu eingerichtete Internetseiten von Migrantenorganisationen eingestellt. Die Inhalte der Vereinsseiten liegen in der Verantwortung der Vereine selber und werden von diesen nach und nach weiter ausgebaut. Die zu erledigenden Aufgaben im IT-Bereich zur Erstellung der vereinseigenen Internetseiten sorgte auch für eine Vernetzung der verschiedenen Generationen der MO-Mitglieder.

Zitat eines Vertreters einer Migrantenorganisation aus Hilden:

„Auf diesem Wege noch einmal herzlich Dank an alle, die www.mokme.de ermöglicht haben. Dieser Impuls hat bewirkt, dass bei uns Jung und Alt wieder etwas zusammenrücken, generationsübergreifend sitzt man am Bildschirm und neue Dialoge entstehen.“

Im Rahmen der gemeinsamen Schulungen wurden Migrantenorganisationen sowohl stadtübergreifend als auch ethnienübergreifend miteinander vernetzt. Insgesamt haben neun Schulungen in sieben Städten stattgefunden. Die Teilnehmerzahlen schwankten hierbei von 4 – 12 Teilnehmer/innen. Die Altersspanne reichte von jungen Erwachsenen bis hin zu Pensionären. Dank der hohen Profession der beiden Projektmitarbeiter/innen des DPWV und des Caritasverbandes für den Kreis Mettmann konnten solche Herausforderungen erfolgreich bewältigt werden.

Anlässlich der internen Projektabschlussveranstaltung am 20.02.2010 waren rund 1/3 der Migrantenorganisationen mit rund 70 Personen auch persönlich zu Gast in den Räumen der Kreisverwaltung und diskutierten angeregt über die Themen Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Zukunftsentwicklungen. Dabei wurde wiederholt seitens der Vertreter/innen der MO der Bedarf nach gemeinsamen Veranstaltungen und Fortbildungen zu Themen der Integration auch in Zukunft geäußert.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass sich die intensive Zusammenarbeit der Kreisverwaltung mit den Wohlfahrtsverbänden im Rahmen der gemeinsamen Projektumsetzung bewährt hat. Erkenntnisse und Erfahrungen können so von den wesentlichen Akteuren der Integrationsarbeit gemeinsam gesammelt und genutzt werden. Auch eine Einbindung der kreisangehörigen Städte wurde kontinuierlich im Projektverlauf gewährleistet.

Ausblick:

Ab sofort können die ehrenamtlich aktiven Migrantenorganisationen im Kreis Mettmann als Multiplikatoren und „Brückenbauer“ ihrer Landsleute seitens Kreisverwaltung und Wohlfahrtsverbände eingebunden werden. Der im Rahmen des Projektes entstandene Mailverteiler, die vorliegenden Kontaktangaben sowie Ansprechpartner/innen der MO können in Zukunft für viele unterschiedliche Themenfelder (Bildung, Wirtschaftsförderung, Gesundheit etc.) genutzt werden.

Die Nachhaltigkeit der Homepage www.mokme.de wird durch die Kreisverwaltung Mettmann sichergestellt. Im unmittelbaren Nachgang zur Projektlaufzeit wurde mit dem DPWV eine Fortführung der Zusammenarbeit – allerdings in deutlich geringerem Umfang - vereinbart. Eine weitere Schulung von interessierten Migrantenorganisationen hat bereits am 15.04.2010 stattgefunden, sodass die Zahl eingestellter Vereinsseiten inzwischen bereits auf 38 gestiegen ist. Den Migrantenorganisationen, deren Seiten erkennbar noch unvollständig sind, wird das Angebot von Nachschulungen bzw. individueller Unterstützung gemacht. Allerdings können aufgrund begrenzter Mittel nur noch MO an Schulungen teilnehmen, die gute Grundkenntnisse im PC- und Internetbereich mitbringen.

In der Folgezeit des Projektes wird durch das Sachgebiet Integration die durch die Landesförderung möglich gewordene Intensivierung der Zusammenarbeit der Kreisverwaltung mit den Migrantenorganisationen verstetigt und hierdurch die Vielfalt der Akteure im Bereich Integration gestärkt.